

Erweiterungsbau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Geschäftsbericht / Schweizerisches Nationalmuseum**

Band (Jahr): **123 (2014)**

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Erweiterungsbau.

Am Landesmuseum Zürich, wo nunmehr seit acht Jahren Sanierungs- und Erweiterungsarbeiten im Gang sind, konnte im Berichtsjahr Aufrichte gefeiert werden. Rund 1000 Interessierte liessen sich am «Tag der offenen Baustelle» über den Stand der Arbeiten am Neubau und in den alten Gebäudeflügeln orientieren.

Ein Meilenstein war erreicht, als am 29. August 2014 im Beisein von Hanspeter Winkler vom Bundesamt für Bauten und Logistik als oberstem Vertreter der Bauherrschaft, Museumsdirektor Andreas Spillmann, Architekt Christoph Gantenbein und Ruedi Hediger als Gesamtprojektleiter der ARGE rund 250 Planer, Bauarbeiter, Maurer, Sanitärinstallateure usw. den festlichen Akt der Aufrichte begehen konnten. Eine Woche später zeigten sich am «Tag der offenen Baustelle» rund 1000 Personen beeindruckt von der Komplexität des Baustellenbetriebs, vom erreichten Baufortschritt sowie vom Charakter und von der Linienführung des modernen Neubaus, der sich harmonisch an das 116-jährige Landesmuseum fügt.

Ende November war der Rohbau des Erweiterungsbaus «dicht», das heisst, die letzte Betondecke war fertiggestellt. Mit der Fertigstellung des Rohbaus in den oberen Etagen wurde gleichzeitig im Keller- und im Erdgeschoss mit den HLKSE-Installationen (Heizung, Lüftung, Klima, Sanitär, Elektro) begonnen. Diese Parallelführung der Arbeiten von unten nach oben strafft das Bauprogramm und dient dazu, etwaige Terminverzögerungen wettzumachen. So kann sichergestellt werden, dass der Erweiterungsbau dem Betrieb per Ende Dezember 2015 übergeben kann.

Per Ende November 2014 wurde der sanierte Kunstgewerbeschulflügel (KGSF) dem Museum übergeben und die Mängelbehebungsrunde der Sanierung eingeleitet. Zu Spitzenzeiten waren bis zu 60 Bauarbeiter auf der Baustelle. Nach der Sanierung des Hofflügels werden die im KGSF provisorisch bezogenen Arbeitsplätze zurückverlegt, so dass die definitive Nutzung des KGSF, welches das Studienzentrum mit seinen Studiensammlungen beherbergt, ab März/April 2016 aufgenommen werden kann.

Der Ausstellungspavillon ist ein fester Bestandteil des Landesmuseums Zürich geworden und wird bis Ende März 2016 in Betrieb sein. Ab April 2016 erfolgten während zweier Monate der Rückbau des Ausstellungspavillons und die Wiederherrichtung des Innenhofs.

Auch mit der Sanierung des Hofflügels geht es voran. Das SNM hat das Sockelgeschoss Ende August 2014 dem Bau übergeben. Die restlichen Geschosse folgen im Januar 2015. Nach einer Bauzeit von rund 14 Monaten wird der Hofflügel dem Museum voraussichtlich per Ende Februar 2016 übergeben.

1 *Stand der Arbeiten: Rund 1000 Besucherinnen und Besucher liessen sich am «Tag der offenen Baustelle» das werdende neue Landesmuseum zeigen.*

2 *Eröffnung 2016: Seit nunmehr acht Jahren finden am Landesmuseum Zürich Sanierungs- und Erweiterungsarbeiten statt.*



2



1

